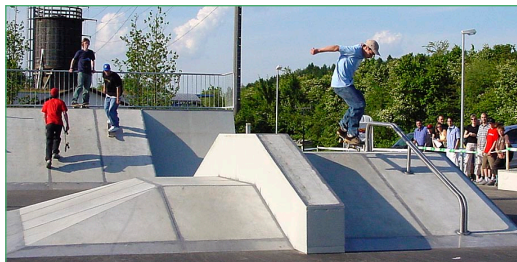


# Skate- und Rollsport-Anlagen



## Sortiment:

- Abschlüsse, Einfassungen, Entwässerungselemente/ Einbauelemente
- Tribünen-, Mauer- und Böschungselemente
- Schuhreinigungsanlagen
- Sportsand und Abdeckungen
- Reinigung Sande und Kiese
- Einrichtungen/ Ausrüstungen
- Fussballgeräte
- Vereins- und Teamsportgeräte
- Leichtathletik-Ausstattungen
- Ballfang-Anlagen
- Eishockey-Anlagen
- Mehrzweck-Spielanlagen
- Beach-Sportanlagen
- Rollsport-, Skate-Anlagen
- Fallschutzplatten
- Elastische Bodenbeläge und Elemente Outdoor
- Elastische Bodenbeläge Indoor
- Spielplatzgeräte
- Outdoor-Fitnessgeräte
- Spieltische/ Bodenspiele
- Trampoline (Outdoor)
- Beschattungs- und Überdachungsanlagen
- Garten- und Parkausstattungen
- Dienstleistungen/ Montagen

# silisport

Produkte für Spiel, Sport und Freiraum

**silisport ag**

Niederfeldstrasse 5

CH-8450 Andelfingen

Telefon +41 (0)52 396 70 70

Telefax +41 (0)52 396 70 80

E-Mail [kontakt@silisport.com](mailto:kontakt@silisport.com)

Internet [www.silisport.com](http://www.silisport.com)

Mitglied:



Internationale  
Vereinigung Sport- und  
Freizeiteinrichtungen e.V.

Dokumentation

## Einleitung



Rollsport-Anlagen erfreuen sich immer noch zunehmender Beliebtheit. Die Jugendlichen bewegen sich heute mit Inlines, Rollschuhen, Skateboards und BMX-Velos. Eine neue, rollende Generation wächst heran. Das Bedürfnis, sich auf speziell für den Rollsport entwickelten Anlagen zu bewegen, steigt. Wir meinen, es lohnt sich, derartige Anlagen zur Verfügung zu stellen. Rollsport-Anlagen sind Treffpunkte, Aufenthalts- und Spielräume für Kinder und Jugendliche und erfüllen eine soziale Aufgabe und sind ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit. Wie bei allen Spiel-, Sport- und Freizeit-Produkten empfehlen wir Ihnen den Einsatz von funktionellen und qualitativ hochwertigen Produkten. Unsere

Skate-Elemente werden den hohen Anforderungen gerecht und bewähren sich auf Anlagen in ganz Europa. Der Flächenbedarf beträgt mindestens 225 m<sup>2</sup> (z.B. 15 x 15 m). Sofern Rollsport-Anlagen auf Spielplätzen realisiert werden, müssen diese vom allgemeinen Spielbetrieb räumlich oder baulich abgegrenzt werden. Eine klare Abgrenzung zum Strassenverkehr ist erforderlich. Bei der Wahl von Standorten in Wohngebieten empfehlen wir Ihnen, mögliche Anliegerprobleme (Lärmemissionen) zu beachten. Ideale Standorte, d.h. Flächen, die allen Anforderungen gerecht werden, gibt es wenige. Lassen Sie sich bei allfälligen Anfangsproblemen während der Planungsphase nicht entmutigen.

### Notwendige Angaben für die Offerte

- Planunterlagen (Grundriss mit Vermessung)
- Anforderungsprofil (Alter der BenutzerInnen, evtl. Bekanntheit der Einrichtungstypen)
- Budget (Geräteeinlieferung, inkl. Montage)

### Angebot

Unsere Offerte umfasst die Kosten für die Materiallieferung und die Endmontage vor Ort. Wir können Ihnen die Elemente in den Ausführungen Beton und Recyclat-Kunststoff (Polyesterol) offerieren. Dem Angebot liegt eine Anordnungszeichnung (dreidimensional) bei.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

## Argumente für Rollsport-, Skate-Anlagen



Rollsport-Anlagen sind Treffpunkte, Aufenthalts- und Spielräume für Kinder und Jugendliche und erfüllen eine soziale Aufgabe. Unter dem Motto «Weg von der Strasse» sind sie ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit. Die Bewegungsformen för-

dern das Gefühl für Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht und tragen dazu bei, dass die Jugendlichen lernen Gefahrenpotentiale einzuschätzen. Viele schlecht- oder ungenutzte Flächen könnten für derartige Anlagen genutzt werden.

**Rollsport-Arten**



Folgende Sportgeräte sind auf Rollsport-, Skate-Anlagen zugelassen:

- Inline-Skates
- Skateboards
- Rollschuhe
- BMX-Fahrräder

**Standorte**



- Schulanlagen (Pausenplätze)
- Spielplätze
- Sportplätze
- Freizeitparks
- Park- und Grünanlagen
- Eisflächen (Sommernutzung)
- Unbenutzte Parkflächen
- Fabrikareale und Hallen



**Sicherheitszonen, -massnahmen und Haftung**



Die Längen der An- und Ausläufe von Rampen müssen hindernisfrei sein. Der Abstand zwischen den einzelnen Anlagen ist je nach Höhe der Anlage unterschiedlich (wir beraten Sie gerne). Die seitlichen Abstände hingegen sind aus sicherheitstechnischen Gründen vorgegeben (Angaben gemäss bfu). In Bezug auf die Haftung verweisen wir auf die Angaben des bfu ([www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)).

Anlagentyp	seitlicher Abstand
Curb, Fun- und Trick-Box	min. 2 m
Jump- und Spine-Ramp	min. 2 m
Wall-Ramp	min. 3 m
Quarter-Pipe	min. 2 m
Mini-Pipe	2 – 3 m
Half-Pipe	3 – 5 m

Rollsport-Anlagen bedürfen einer regelmässigen Kontrolle, um sicherzustellen, dass die Gerätesicherheit gewährleistet ist und Gefahrenstellen erkannt werden. Um das Unfallrisiko zu vermeiden, sind sämtliche Flächen sauber zu halten. Wir empfehlen dem Betreiber in Absprache mit dem Gerätelieferanten einen Wartungsrythmus mit Sicht- und Funktionskontrolle festzulegen und auch einzuhalten.

## Einrichtungen (Geräte) und Materialien



Ein Grossteil der Anlagen sind mit aufgesetzten Geräten ausgerüstet. Anlagen mit versenkten Geräten, welche in Kombination mit Fertig- und Ortsbetonelementen erstellt werden, stellen elegante Lösungen dar, sind aber sehr kostenaufwändig.

Das Angebot an Einzelgeräten ist sehr umfangreich. Der verfügbare Raum, das Budget und die Bedürfnisse bestimmen die Wahl der Geräte. Die Geräte werden in unterschiedlichster Bauweise in folgenden Materialien angeboten:

- Beton
- Kunststoff
- Holz
- Metall

Mit Ausnahme von Holz, welches in Bezug auf die Lebensdauer eher ungeeignet ist, haben wir alle Materialien über Jahre eingehend getestet. Für öffentliche Anlagen, welche dem

Vandalismus weitgehend ausgesetzt sind, eignen sich die Betonelemente am besten. Sie verursachen auch die geringsten Lärmemissionen, sind langlebig, geräuscharm, unterhaltsfreundlich, beliebig kombinierbar und preisgünstiger. Nun gibt es Einsatzorte, bei denen aus Gewichtsgründen keine schweren Betonelemente eingesetzt werden können. Für diesen Zweck sind die Recycling-Kunststoffelemente sehr gut geeignet. Der Fahrbelag besteht aus einem Kunststoffrecyclat (Polyesterol), verstärkt mit Aluminiumteilen. Die Unterkonstruktion ist aus feuerverzinktem Stahl.

## Skate-Einrichtungen

### Eigenschaften/Vorteile

- massiv und stabil
- langlebig
- mobil
- geräuscharm
- unterhaltsfreundlich
- beliebig kombinierbar
- preisgünstig

### Warum silisport-Rollsportgeräte/ Skate-einrichtungen?

Unsere Langzeiterfahrungen gewährleisten ein fundiertes Angebot. Unsere Elemente weisen ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf.

### Elementwahl:

#### Hartbeton oder Recycling-Kunststoff?

Wir sind überzeugt, dass beide Ausführungen unter Berücksichtigung aller Kriterien gegenüber anderen Konstruktionen wesentliche Vorteile aufweisen. Da unsere zwei Lösungen den entscheidenden Anforderungen entsprechen, dürfen die Faktoren Preis und Ästhetik den Ausschlag geben. Beton oder Recycling-Kunststoff; beide Ausführungen werden Ihren Anforderungen vollumfänglich entsprechen.



Kantenschutz



Anfahrteil



Montage / Ablad

## Beschreibung Elemente Beton



Element mit Anfahrtsblech, auf best. Untergrund (befestigter, frostsicherer Bodenbelag).



Bei der Neuerrichtung von Plätzen werden die Betonelemente auf Streifenfundamente versetzt und die Fahrflächen gehen ohne Bleche direkt in die Asphalt- oder Betonbelag über.

### Unterkonstruktion und Fahrbleg

Beton B45, armiert, glatt geschalt.

### Anfahrteile

3 mm Blech, Edelstahl.

### Grindkanten

Stahlprofil, verzinkt, fest mit Beton vergossen.

### Farbangebot

Betongrau (Standard). Auf Wunsch können die Fahrflächen mit einer Kunststoffbeschichtung versehen werden. Farbauswahl nach RAL-Farben.

### Sortiment

Umfassendes Sortiment, Standardhöhen bis 400 cm.

### Untergrund/Fundation

Befestigt und frostsicher (HMT, Beton oder dgl.), max. Längs- und Querge-

fälle von 1–2%. Streifenfundamente bei der Neuerrichtung von Plätzen.

### Absturzicherung

Metallgeländer, feuerverzinkt, mit geschlossenen Öffnungen, fest im Beton verankert.

### Lieferung

Mit 40 Tonnen LKW (Fremdeinsatz bauseits nicht möglich), Zufahrt für Kranwagen muss gewährleistet sein.

### Montage

Durch unsere Monteure vor Ort (Fremdeinsatz bauseits nicht möglich).

### Garantie

5 Jahre auf Produktmängel.

### Erfüllung Norm

Alle Produkte entsprechen den Anforderungen der Norm SN-EN 14974:2006.

## Beschreibung und Ausführung Beton

### Beton on Top (BOT)

Hier setzen wir die Skateelemente auf eine fertige Fläche auf (z.B. auf Asphalt). An den Übergängen zwischen Skateelementen und Fahrfläche werden Anfahrtsbleche aus Edelstahl eingesetzt.

### Vorteile

Diese Variante ist gut geeignet für kleine Skateanlagen oder wenn ein Skatepark auf einer bereits vorhandenen Fläche entstehen soll. Sie bietet ähnliche Produktvorteile wie BIG, zudem ist das Nachrüsten von Elementen jederzeit möglich.

### Eigenschaften Betonelemente

- Alle Elemente entsprechen den DIN-Normen für Skateanlagen (DIN 33943 und DIN EN 14974)
- Material: Fertigbetonteile aus hochfestem C35/45 Beton, beidseitig armiert, glatt geschalt
- Gefertigt nach DIN 18500 und 18333 mit einer Wandstärke von 16 cm

- Sichtbare Flächen sind mit einer Grundierung und hellgrauer PU-Beschichtung versehen und somit witterungsbeständig
- Alle Stahleinbauteile sind form-schlüssig im Beton vergossen
- Rails, Grindkanten und Copingrohre sind aufgrund der negativen Gleiteigenschaft von Edelstahl aus feuerverzinkten Stahl gefertigt
- Rails: 4 mm dickes Vierkant-/Rundrohr
- Grindkanten: 5 mm starker Winkelstahl
- Copingrohre: 60 mm Durchmesser, 4 mm Wandstärke, geschlossene Enden
- Anfahrtsbleche: 3 mm starke Edelstahlbleche
- Geländer: feuerverzinkter Vierkantrohrrahmen 40 x 40 mm, mit vertikalen Stäben



## Beschreibung Elemente Beton

**Beton in Ground (BIG)**

Bei dieser Variante besteht der gesamte Skatepark aus Beton. Zunächst werden die Skateelemente auf Fundamente gesetzt, anschließend wird der Betonboden (Flat) eingezogen.

**Vorteile**

Diese Variante ist beim kompletten Neubau einer Skateanlage zu empfehlen. Die monolithische Bauweise und nahezu fugenlose Übergänge gewährleisten die beste Fahreigenschaften bei geringstem Wartungsaufwand. Die Elemente haben ein besonders hohes Eigengewicht und kommen ohne Schraubverbindungen aus. Das macht die Anlage extrem langlebig, feuerresistent und sicher vor Vandalismus. BIG-Skateparks sind zudem sehr geräuscharm, da die dickwandige Konstruktion den Schall schluckt und keine Eigengeräusche entstehen lässt.

**Eigenschaften Betonelemente**

- Alle Elemente entsprechen den DIN-Normen für Skateanlagen (DIN 33943 und DIN EN 14974)
- Geplant mit 3D-CAD-Software
- Material: Fertigbetonteile aus hochfestem C35/45 Beton, beidseitig armiert, glatt geschalt
- Gefertigt nach DIN 18500 und 18333 mit einer Wandstärke von 16 cm



- Sichtbare Flächen sind mit einer Grundierung und hellgrauer PU-Beschichtung versehen und somit witterungsbeständig
- Alle Stahleinbauteile sind formschlüssig im Beton vergossen
- Rails, Grindkanten und Copingrohre sind aufgrund der negativen Gleiteigenschaft von Edelstahl aus feuerverzinkten Stahl gefertigt
- Rails: 4 mm dickes Vierkant-/ Rundrohr
- Grindkanten: 5 mm starker Winkelstahl
- Copingrohre: 60 mm Durchmesser, 4 mm Wandstärke, geschlossene Enden
- Geländer: feuerverzinkter Vierkantrohrrahmen 40 x 40 mm, mit vertikalen Stäben

**Eigenschaften Flat (Betonboden)**

- Ort beton C35/45, Einbaudicke 15 cm, glatt geschalt, Ausführung einschichtig
- Fugenanlüsse an Skateelementen über Elastomerlager
- Oberflächengenauigkeit nach DIN 18202
- Zweilagig bewehrt
- Hartkorneinstreu zur Oberflächenvergütung
- Maschinell flügelgeglättet
- Scheinfugen dauerelastisch verfugt

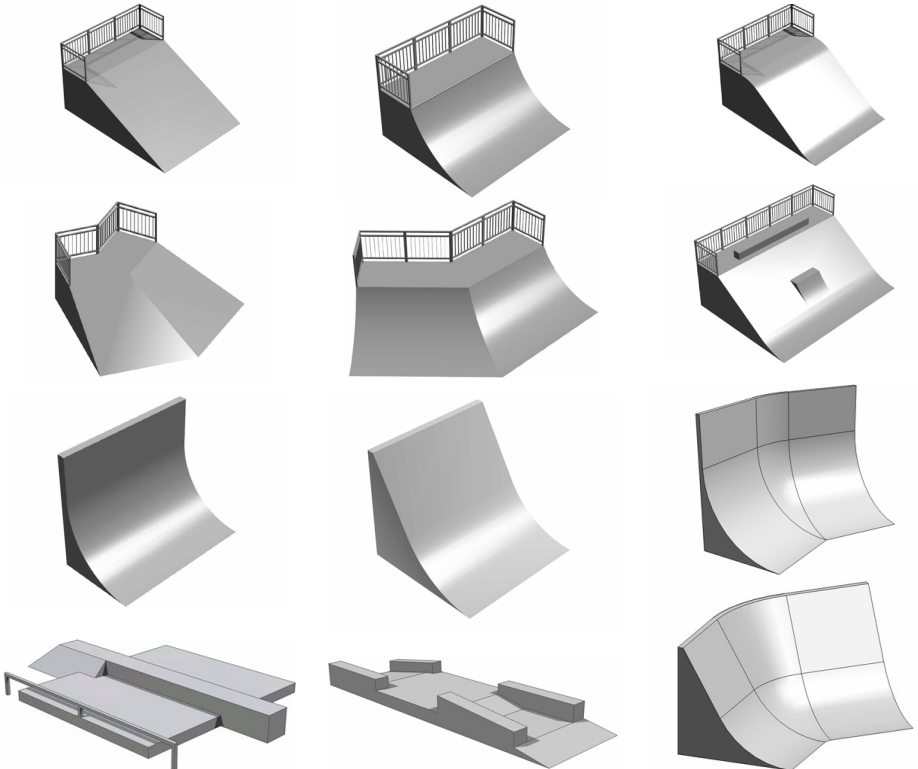


**silisport-Anlauf- und Eckelemente in Beton**



**Wissenswertes**

Skater brauchen eine gewisse Geschwindigkeit, um die einzelnen Rampen in einem Skateparcour zu befahren. Die Grundformen sind Quaterpipes, Banks oder Wallrides. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Variationen. Ein Skatepark sollte mindestens zwei gegenüberliegende Anlauframpen haben. Damit mehrere Skater die Anlage gleichzeitig nutzen können, empfiehlt es sich, mehrere Anlauframpen nebeneinander und/oder Eckelemente in den Parcours einzuplanen.

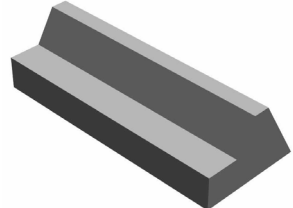
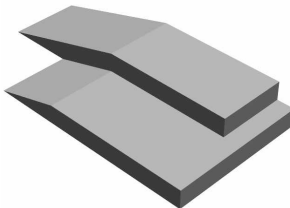
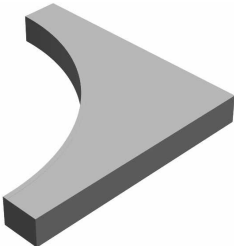
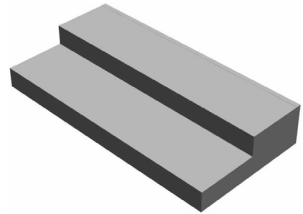
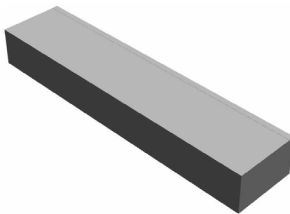
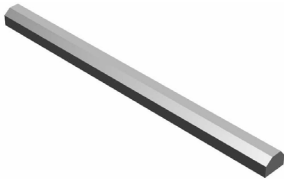


**silisport-Grindelemente in Beton oder Stahlrohr****Wissenswertes**

Grindelemente sind Skatehinder-nisse, über die mit dem Skateboard, dem BMX-Velo oder mit Inline-Skates «gegrindet» werden kann. «Gegrindet» wird auf den Achsen oder der Unterseite des Boards. Die Grindelemente eines Skateparks sind aus der urbanen Architektur übernommen und bieten Jugendlichen eine sichere Möglichkeit, ihren Sport auszuüben.

Der Curb ist eine Nachbildung eines Bordsteins, an dessen Ecken «gegrindet» wird. Die Olliebox ist ein breiter Curb, auf den der Sportler hochspringt, über die Box fährt und wieder runterspringt (in zahlreichen Abwandlungen).

Rails stellen nachgebaute Geländer oder Handläufe für Grinds in allen Varianten dar.



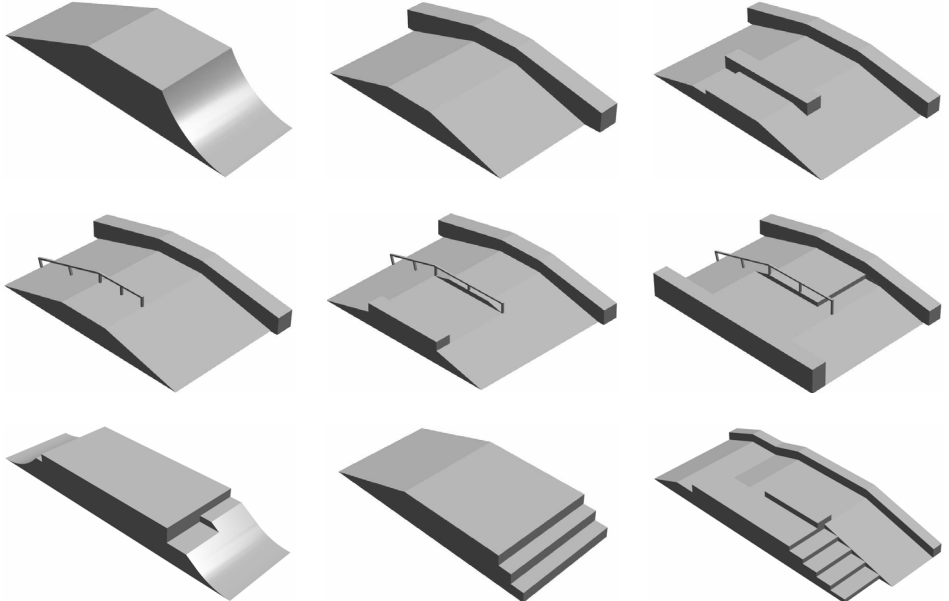


**silisport-Funboxen 2-seitig in Beton**



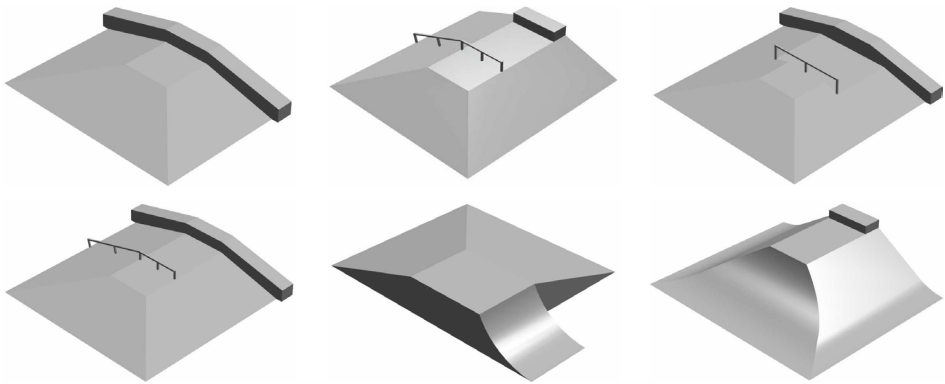
**Wissenswertes**

Die Funbox bildet den Kern jeder Skateanlage. Das Basis-Funboxelement ist vergleichbar mit einem Tisch mit zwei schrägen Seiten rechts und links. Man unterscheidet zwischen zwei-, drei- und vierseitigen Funboxen. Je nachdem, von wie vielen Seiten das Element angefahren werden kann. Die Kombinationsmöglichkeiten mit Schrägen, Rundungen, verschiedenen Höhen, Anbauelementen usw. ist sehr vielfältig. Entnehmen Sie bitte einige Funbox-Gestaltungsvorschläge auf den folgenden Seiten.



**silisport-Funboxen 3-seitig in Beton****Wissenswertes**

Die 3-seitige Funbox hat im Vergleich zur 2-seitigen eine weitere An- und Abfahrtsmöglichkeit (meist in Form einer Pyramidenecke) und benötigt dadurch mehr Platz. Dafür eröffnet sie skatetechnisch gesehen vollkommen neue Trickmöglichkeiten und macht die gesamte Anlage abwechslungsreicher.

**silisport-Miniramps in Beton****Wissenswertes**

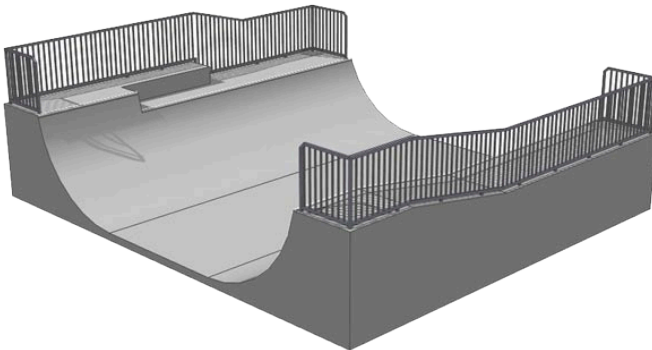
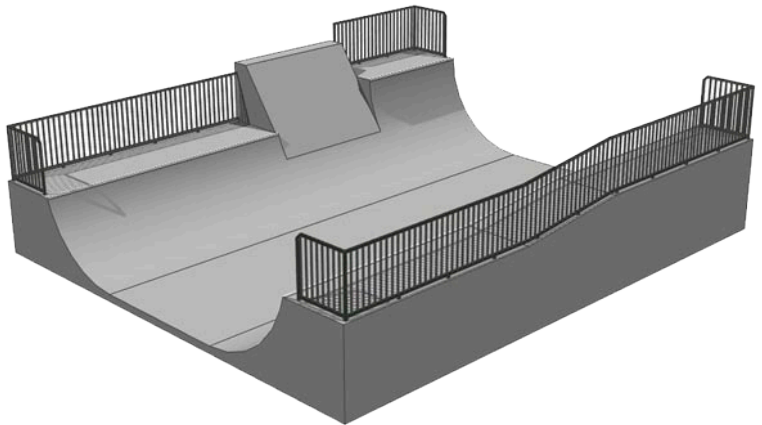
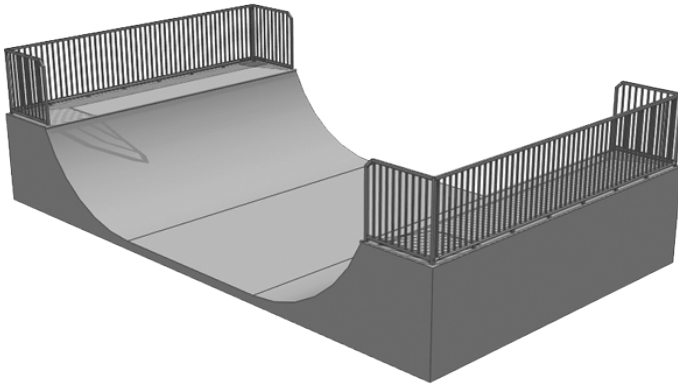
Im Vergleich zur Halfpipe zeichnet sich die Miniramp durch eine deutlich geringere Höhe aus. Das macht sie zum idealen Trainingsgerät für Anfänger und Fortgeschrittene, die neue Tricks einstudieren wollen.

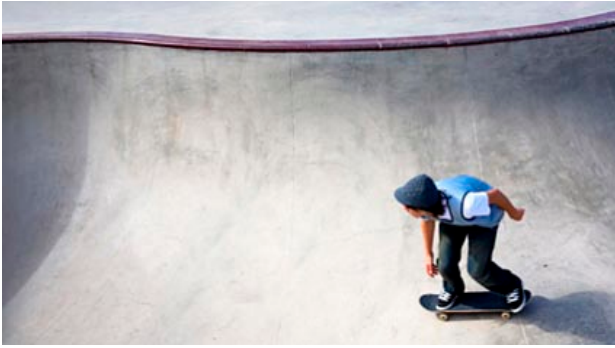
Viele Tricks werden über die ganze Breite der Rampe gefahren. Daher gilt: Je breiter desto besser! Unsere Miniramps sind standardmässig mindestens sechs Meter breit.

Miniramps sind universell einsetzbar und können auf nahezu allen Untergründen installiert werden.

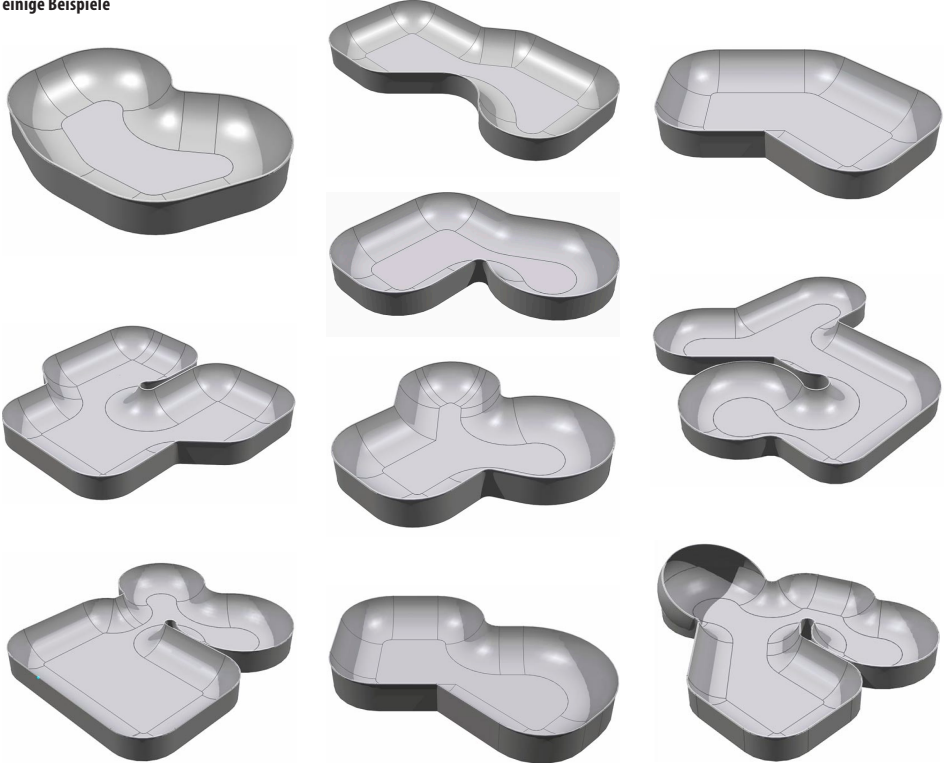


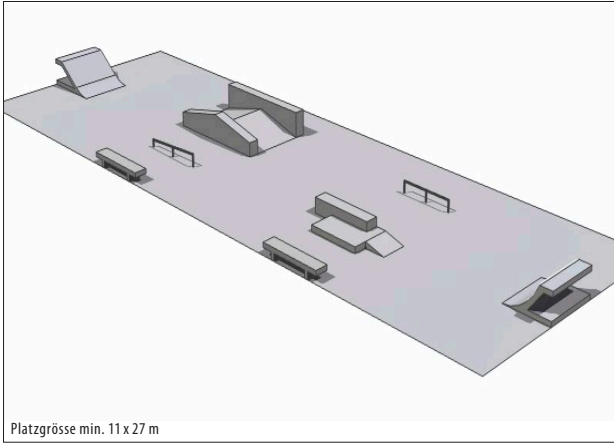
***silisport*-Miniramps in Beton**



**silisport-Pools in Beton****Wissenswertes**

In den 70er Jahren wagten kalifornische Skater erste Stunts in leeren Swimmingpools – das Pool- und Bowlfahren war geboren. Heute sind unsere Pool-Produkte massgeschneidert für die speziellen Ansprüche der Skater und Biker – und es gibt unendlich viele Designmöglichkeiten. Unsere hier gezeigten Vorschläge können selbstverständlich individuell angepasst werden (Radius, Höhen, Deepend, Poolcoping). Gerne planen wir eine perfekt abgestimmte Einzelösung für Sie.

**einige Beispiele**

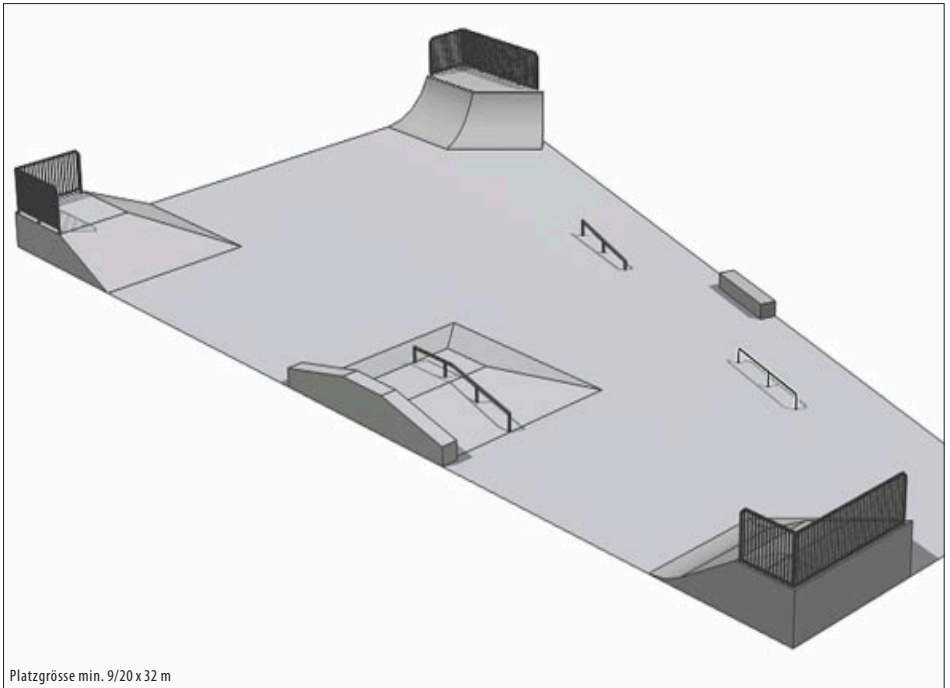
***silisport-Komplettanlagen in Beton***

Platzgröße min. 11 x 27 m

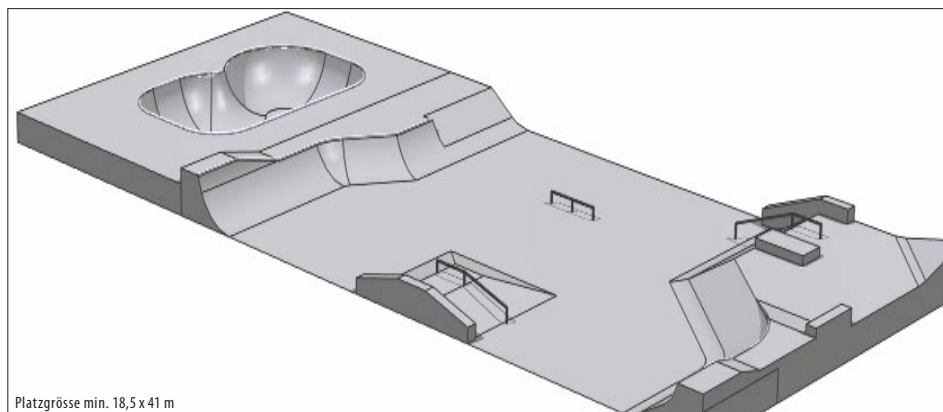
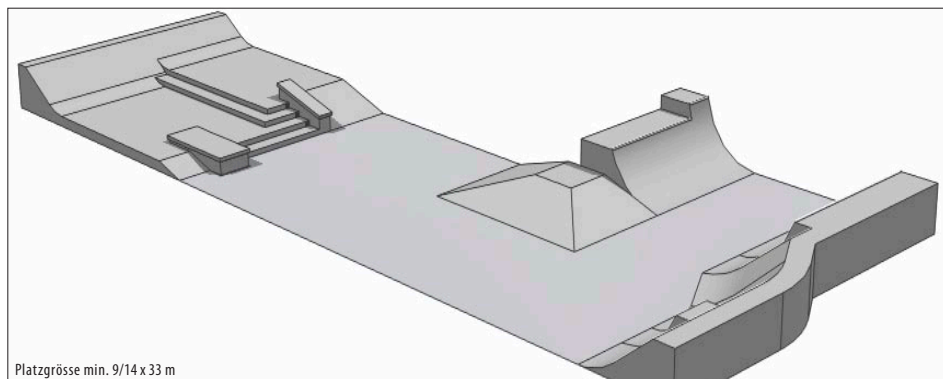
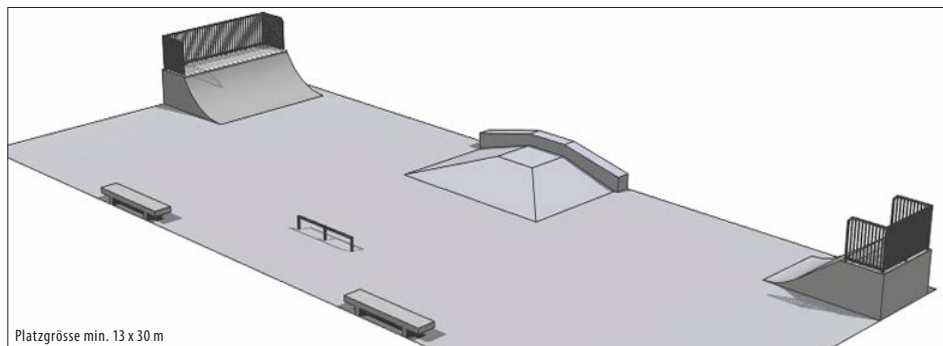
**Wissenswertes**

Eine Komplettanlage stellt die Kombination verschiedener Banks, Curbs, Rails und Funboxen dar. Die sinnvolle Auswahl der einzelnen Rampen und ihre Höhen und Breiten, die Abstimmung der Fahrwege und die Anordnung der Rampen unter Einhaltung der DIN Vorschriften mit allen Sicherheitsbereichen machen einen Skatepark perfekt.

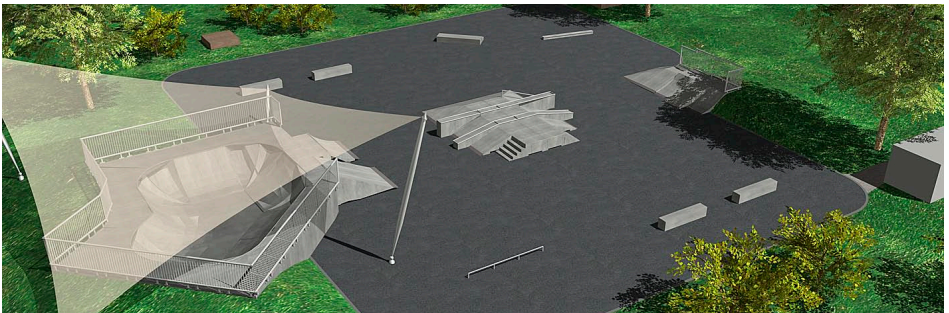
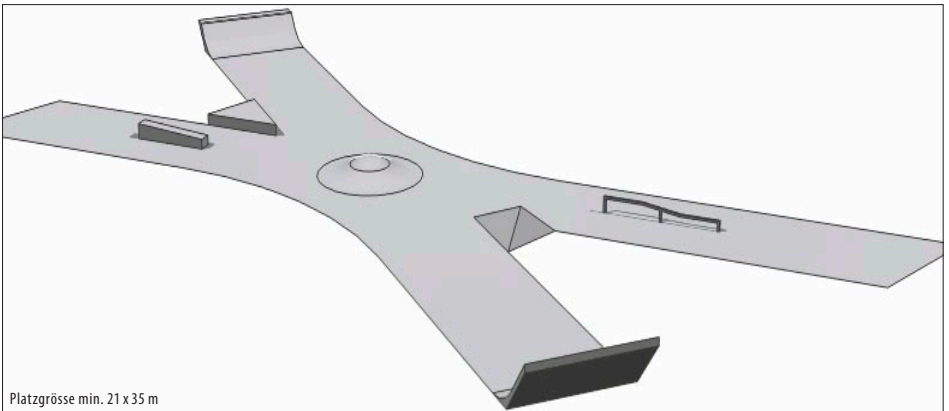
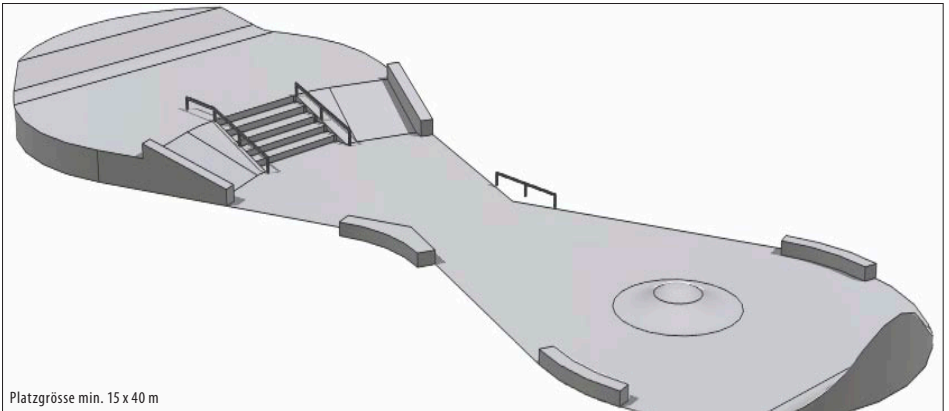
Mit unserer langjährigen Erfahrung im Skateparkanlagenbau planen wir Ihren Skatepark nach Ihren individuellen Platzbedürfnissen und Budgetvorgaben. Die hier vorgestellten Anlagen sind Anregungen und können in mehreren Schritten beliebig erweitert werden.



Platzgröße min. 9/20 x 32 m

**silisport-Komplettanlagen in Beton**

***silisport*-Komplettanlagen in Beton**

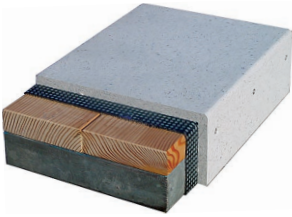


## Anwendungsbeispiele Elemente Beton





### Beschreibung Elemente Recycling-Kunststoff



#### Unterkonstruktion

Stahl, feuerverzinkt (auf Wunsch Holz, Eiche).

#### Fahrbelag

Recycling-Kunststoff (Polystyrol), verstärkt mit Aluminiumteilen.

#### Anfahrteile

Edelstahl, Inox V2A.

#### Kantenschutz

Edelstahl, Inox V2A.

#### Farbangebot

schwarz-matt (Standard).  
Auf Wunsch Bemahlung in verschiedenen Farbtönen.

#### Sortiment

Umfassendes Sortiment, Standardhöhen von 30–200 cm (Half-Pipe 300 cm).

#### Untergrund/Fundation

Befestigt (HMT, Beton oder dgl.).  
Frostsicher, max. Längs- und Quer-  
gefälle von 1–2%.

#### Absturzicherung

Metallgeländer. Stahl, feuerverzinkt.

#### Lieferung

Mit eigenem LKW, exkl. Abladevor-  
richtung (Abladegerät bauseits).

#### Montage

Durch unsere Monteure vor Ort  
(Fremdeinsatz bauseits bedingt  
möglich).

#### Garantie

5 Jahre auf Produktmängel.

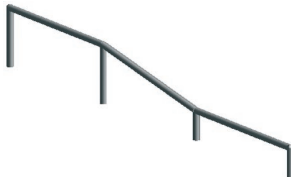
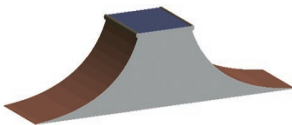
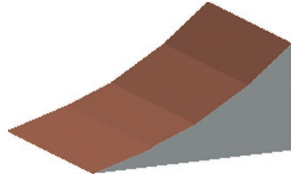
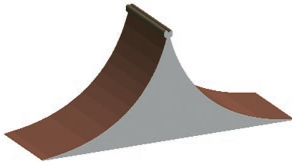
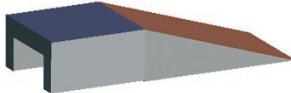
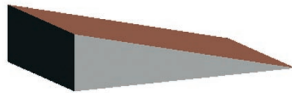
#### Zertifikate

TÜV/Agenda 21

#### Erfüllung Norm

SN EN 14974

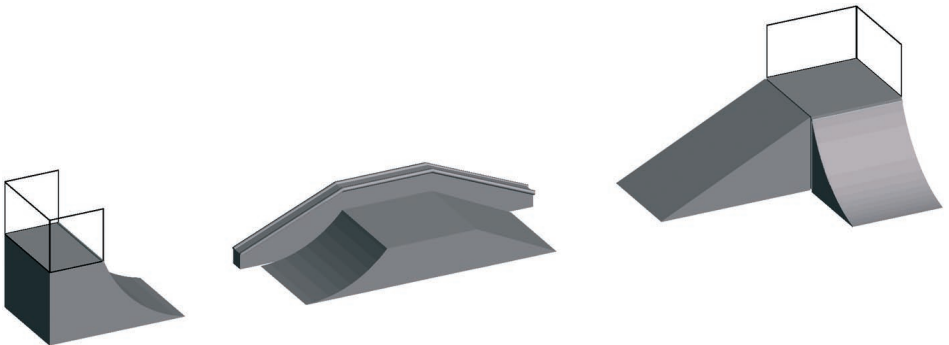
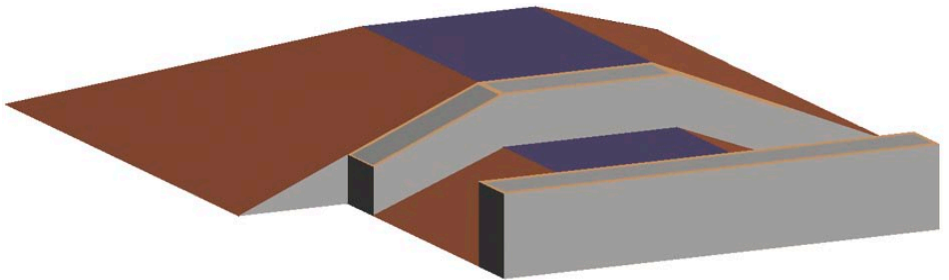
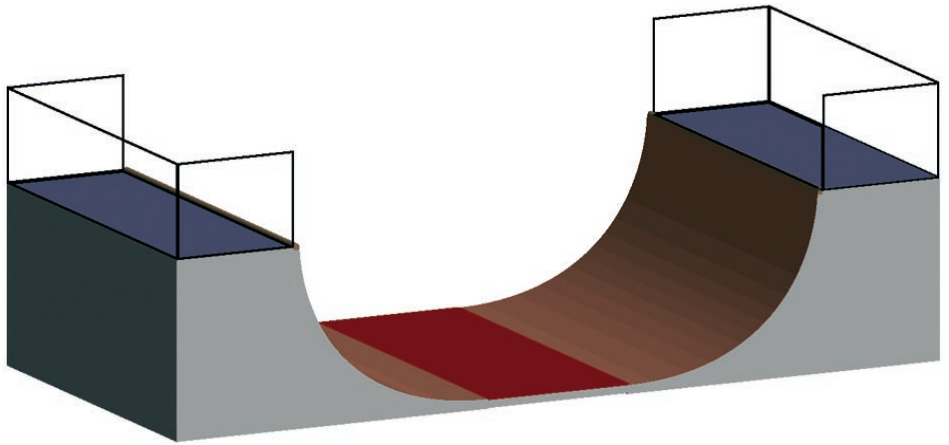
### silisport-Einzelemente in Recycling-Kunststoff



# 18 Elemente Recycling-Kunststoff

## **silisport-Einzelemente in Recycling-Kunststoff**



***silisport*-Einzelemente in Recycling-Kunststoff**

## Anwendungsbeispiele Elemente Recycling-Kunststoff

